

**RS OGH 1975/3/20 130s137/74,
100s27/78, 110s41/79, 100s180/82,
140s93/87, 120s161/89, 140s114/89-
7,**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.03.1975

Norm

SGG aF §12 Abs1 G

StGB §130

StGB §278

Rechtssatz

Für die Zurechnung als "Bandenverbrechen" ist es ausreichend, wenn zwei beliebige Bandenmitglieder in dieser Eigenschaft an der betreffenden strafbaren Handlung (sei es als unmittelbare Täter, sei es als "Mitschuldige") mitwirken, wodurch die Bande als solche in Erscheinung tritt; ein Wechsel der an den einzelnen Delikten jeweils beteiligten Bandenmitglieder steht daher der Annahme einer bandenmäßigen Verübung dieser Straftaten nicht im Wege.

Entscheidungstexte

- 13 Os 137/74
Entscheidungstext OGH 20.03.1975 13 Os 137/74
- 10 Os 27/78
Entscheidungstext OGH 19.07.1978 10 Os 27/78
Ähnlich; Beisatz: Beteiligung eines Bandenmitgliedes im Sinne des § 12 StGB genügt. (T1)
- 11 Os 41/79
Entscheidungstext OGH 15.05.1979 11 Os 41/79
Veröff: EvBl 1979/230 S 610
- 10 Os 180/82
Entscheidungstext OGH 08.03.1983 10 Os 180/82
Vgl; Beisatz: Anwesenheit anderer Bandenmitglieder bei der Tatausführung nicht erforderlich. (T2)
- 14 Os 93/87
Entscheidungstext OGH 12.08.1987 14 Os 93/87
Vgl auch
- 14 Os 114/89 7
Entscheidungstext OGH 22.11.1989 14 Os 114/89 7
Vgl auch; nur: Ein Wechsel der an den einzelnen Delikten jeweils beteiligten Bandenmitglieder steht daher der Annahme einer bandenmäßigen Verübung dieser Straftaten nicht im Wege. (T3)
- 12 Os 161/89
Entscheidungstext OGH 21.12.1989 12 Os 161/89
Vgl auch; Beis wie T1
- 11 Os 108/92
Entscheidungstext OGH 03.11.1992 11 Os 108/92
Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0088100

Dokumentnummer

JJR_19750320_OGH0002_0130OS00137_7400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>